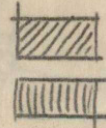
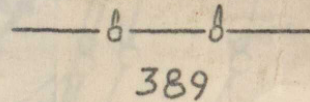


A) Minweise und allg. Zeichenerklärungen

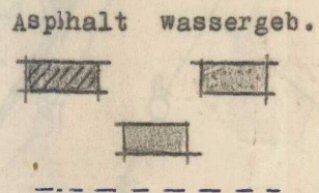
- 1) Vorhandene Gebäude  
 Wohngebäude  
 Neben- und gewerbl. Gebäude



- 2) Bestehende Grundstücksgrenzen  
 3) Flurstücksnummer



- 4) Bestehende gemeindliche Wege und Plätze  
 endausgebaut  
 nicht ausgebaut aber im  
 öffentl. Eigent.



5) Geplante Grundstücksgrenzen

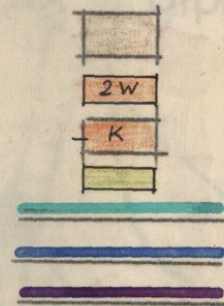
B) Rechtsverbindliche Festsetzungen

- 1) Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches  
 des Bebauungsplanes (§ 9, Abs. 5 BBauG)  
 2) Baugebiete und Bauart (§§ 1, 17 BauNVO)

MI = Mischgebiet  
 Z = 2, G = 0,4, GFZ = 0,7  
 WA = Allg. Wohngebiet  
 Nebengebäude (Garagen)  
 Private Freifläche



- 3) Bebauungsgrenzen  
 Strassenbegrenzungslinie  
 vordere, nach rückwärts freibleibende  
 rückwärtige und seitliche Baulinie



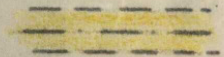
- 4) Die bauliche Höhenausnutzung mit 2 W etc.  
 ist Höchstgrenze (§ 17, Abs. 4 BauNVO).  
 5) Höhenlage der Hauptgebäude (EFOK), bezogen  
 auf die endausgebauten Strassenachse ist bis zu 1,00 m

- 6) Firstrichtung für W und Satteldächer

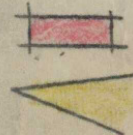


7) Geplante Grundstücksgrenzen

- 8) Freileitungsstrassen darf nicht bebaut werden  
 9) Öffentliche Vorbehaltsflächen (§ 24 BBauG)  
 Verkehrsflächen



- 10) Sichtfreiflächen an der Einmündung Bundesstrasse  
 (Von geschlossenen Anpflanzungen, Stapeln oder sonstigen Gegenständen, die eine Höhe von 1,00 m überschreiten, freizuhalten).





- 11) Die Einfriedigungen an der Strassenbegrenzungslinie sind aus Stein- oder Betonsockeln mit Maschendraht herzustellen und mit Busch- und Heckengewächsen zu hinterpflanzen. Max. Gesamthöhe = 1,20 m.
- 12) Alle Gebäude sind zu verputzen. Der Farbton ist im Einvernehmen mit der Baugenehmigungsbehörde festzulegen. Kellergaragen dürfen nur dann errichtet werden, wenn der Abstand von der Strassenbegrenzungslinie mind. 6,0 m beträgt.

Die Entwürfe des Beb.Planes und der Begründung wurden gemäss Stadtratsbeschluss vom 20.7.1962



gebilligt  
*Schumacher*  
 Bürgermeister

Aufgestellt:  
 Bamberg, den 16.3.1962  
 Jng.Büro f.Hoch-u.Tiefbau  
 Leonh. Rudolph

*Rudolph*  
 .....

Vom 8.6.1962 bis 6.9.1962  
 25.11.1962 bis 27.12.1962  
 lagen gemäss Abs. 8 BBauG die Entwürfe des Planes und der Begründung zur öffentl.Einsichtnahme auf.



*Schumacher*  
 .....

Bürgermeister

Plan ~~und Begründung~~ wurden als Satzung gemäss § 10 BBauG beschlossen:

Stadtratsbeschluss vom:  
 28.7.1963  
*Schumacher*  
 .....



Bürgermeister

Auf Grund 11 BBauG durch Reg.v.Ostfranken mit RE.Nr. 7/B-433 E 1-72/63

gebilligt:  
*Schumacher*  
 .....

Bürgermeister

Veröffentlichung gemäß § 12 BBauG vom 19.11. - 5.12.1964

*Schumacher*  
 .....

Bürgermeister